

Die Rheinpfalz vom Dienstag, 15. April 2014

BI Hagenbach

Straßenbauprojekte weiter beobachten

Bei der Jahreshauptversammlung der BI Hagenbach berichtete Vorsitzender Karl-Wilhelm Groß, dass derzeit an der Straßenfront zwar Ruhe eingekehrt sei, da die „Hagenbach-Variante“ – die Nordumgehung Hagenbach als West-Ost-Querung - von der Landesregierung nicht weiter geplant werde. Die BI sei aber nicht in erster Linie eine „Straßenverhinderungsgruppe“. Vielmehr sehe die Satzung vor, dass Sicherung der Naherholung und des Wohnumfeldes ebenso eine große Rolle spielen. Deshalb beobachte der Verein neue regionale und überregionale Straßenplanungen, zumal das Problem mit überregionalem Verkehr in unserer Gegend nicht gelöst, sondern in die Zukunft verschoben sei. Auch in Hagenbachs müsse weiter Aufmerksamkeit herrschen, da noch unklar sei, wie die Anbindungen an dem geplanten Kreisell bei der Ansiedlung des neuen Rewe-Marktes und der Erschließung eines weiteren Baugebietes an Stelle des heutigen Sportplatzgeländes geführt werden.
(bp)